

Esszimmer.



Wohnzimmer.



Schlafzimmer.



UNSERE NEUE BUSINESS CLASS

Komfortable Flachbett-Sitze. Weltweit ausgezeichnete Spitzenküche. Beste Bordunterhaltung. Und mehr als 170 Destinationen weltweit. Fliegen Sie via Istanbul in unserer Business Class - an Bord unserer neuen Airbus A330-300 und Boeing 777-300 ER Jets. Unsere Welt ist Ihre Welt.

turkishairlines.com | 0 180 5 849 266*
*(0,14 EUR/min aus dem dt. Festnetz, max 0,42 EUR/min aus Mobilfunknetzen)

Globally Yours | **TURKISH AIRLINES** 

Von Angst getrieben



stern-Titel Nr. 20/2011

Ein von Angst vor Alterskrankheit Getriebener erschießt sich. Was an diesem sogenannten Freitod ist denn frei? Seltsam auch, dass in einer immer älter werdenden Gesellschaft der Suizid als letzter Akt der Selbstbestimmung bejubelt wird. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Joachim Schröder, Ettlingen

Kurze Momente des Glücks

„Ein gelebtes Leben“ – Zum Suizid von Gunter Sachs

stern Nr. 20/2011

Im Anfangsstadium gibt die Krankheit den Betroffenen die Möglichkeit, sich zu entscheiden, denn sie merken selbst: „Etwas stimmt nicht in meinem Hirnkastl“ – O-Ton meiner alzheimerkranken Mutter. Gunter Sachs wollte den schweren Weg nicht gehen – und das ist absolut verständlich. Alzheimer kann jedoch eine Chance sein, intensivere Beziehungen zu Menschen zu erleben. Meine Mutter erfährt mit der Krankheit eine neue Gelassenheit und kurze Momente des Glücks. Für unsere Mutter-Tochter-Beziehung ist Alzheimer zum Glücksfall geworden.

Christine Unterwindner
Neuzeug/Österreich

Mann gibt sich die Kugel, weil er glaubt, es komme erstmals ein Problem auf ihn zu, das er mit Geld nicht lösen kann. Ist das das tapfere Sterben eines alten Mannes? Man kann jede Krankheit in Würde ertragen. Der Freitod ist keine Lösung.

Rainer Schönhals
Mainz

Klarsichtige Analyse

„Heute Afghanistan, morgen Libyen – und dann?“ – Interview mit Helmut Schmidt

stern Nr. 19/2011

Das beste stern-Interview seit Langem. Es zeigt, neben der klarsichtigen Analyse der Lage der Bundeswehr, deutscher Außenpolitik und daraus resultierender Probleme für unser Land, vor allem eines: den Unterschied zwischen

zwei Ex-Verteidigungsministern, nämlich Helmut Schmidt und Karl-Theodor zu Guttenberg, und damit den Verfall unserer politischen Klasse.

Sebastian Lischka
Regensburg

Helmut Schmidt hat völlig recht: Es musste bei der Wehrpflicht für mehr Gerechtigkeit gesorgt werden. Aber deshalb völlig übereilt, ohne Berücksichtigung der Konsequenzen für den sozialen Bereich, die Wehrpflicht ganz abzuschaffen, ist genau der falsche Weg. Noch ist sie nur ausgesetzt, eine Abkehr vom momentan eingeschlagenen Weg zur Berufsarmee wäre derzeit eine der wichtigsten innenpolitischen Aufgaben.

Frank Sander
Burgwedel

Ein wirklich beeindruckendes Gespräch mit einem Staatsmann erster Klasse. Politiker mit solch einem Erfahrungsschatz, exzellentem Wissen, klarer Positionierung und ausgewogenem Urteilsvermögen würden unserem Land heute guttun und der um sich greifenden Politikverdrossenheit entgegenwirken.

Norbert Fielers
Herzlake

SCHREIBEN SIE UNS

stern-Leserbriefredaktion

Brieffach 18, 20444 Hamburg
Telefax: 040/37 03 56 27
E-Mail: briefe@stern.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Klären Sie
früher, wovon Sie
später leben.

Schlechte Verträge gefährden Ihre Rücklagen. Lassen Sie sich rechtzeitig von Ihrer Anwältin oder Ihrem Anwalt beraten. Sie finden sie unter www.anwaltauskunft.de.

Vertrauen ist gut.
Anwalt ist besser.



Deutscher Anwaltverein

